

Pflanzpaket: "Farbenfrohes Schattenbeet" 16 frostharte Stauden in mindestens 8 Sorten
ArtNr: 5183400

16 Stauden in mindestens 8 Sorten für ein Beet von 3-5 m². Üppige Schatten-Pflanzung, in der von März bis Oktober immer wieder Blüten erscheinen. Eng gepflanzt, ergibt sich schnell ein dichtes Beet, bei weiterem Abstand mulchen Sie die Zwischenräume – am besten mit reichlich Laub, das verrottet und den Boden feucht hält, bis die Stauden zu voller Größe herangewachsen sind. Alle können nach jeweils 2-3 Standjahren geteilt werden. Einzelne Teilstücke verbleiben an Ort und Stelle und bekommen einen halben Eimer Kompost zum Wiedereinwurzeln. Mit anderen Teilstücke werden neue Gartenbeete oder schattige Brachen erobert. In frischem Humusboden sollten sich alle prächtig entwickeln. Bitte beachten Sie die empfohlenen Standorte, Boden- und Wasserverhältnisse. So geben sie Ihren Kräutern die besten Startbedingungen - denn Biogärtnern fängt bei der Vorbeugung gegen Stress an.

NAME		STANDORTE: G = Garten	T = Terrasse, B = Balkon	G	T,B	WUCHS		BLÜTE	PFLEGE
botanisch	deutsch	Licht & Boden	Feuchtigkeit			(End)Höhe	ca. Abstand, Ausbreitung	Farbe & Zeit	(Rück-)Schnitt & Schutz
Anemone hupehense, tomentosa oder japonica	Herbst-Anemonen in Arten und Sorten	Halbschatten(- So) humose nährstoff- & feuchtehaltende (Wald)böden	gern sommerfeucht, v. a. bei eher sonnigem Platz dringend mulchen!	G	T,B	50 – 80 cm <<40cm >>	horstig mit kurzen Neutrieben Ansiedeln mit Geduld, prächtig nach 3+ Jahren	Schalen in Weiß, rosa, weinrot, einfach und gefüllt, Hochsommer	bei Herbstpflanzung Laub plus Vlies = Winterschutz dringend empfohlen
Campanula trachelium	Waldglockenblume	Halbschatten – Sonne humoser (Wald)boden	bodentolerant, auch mager, Staunässe meiden	G	T,B	50 – 70 cm << 30 cm >>	horstig mit kurzem Neutrieb, versamt mitunter stark	lilablauere Glocken – den ganzen Sommer lang	Unkompliziert, beste Insektenpflanze!
Carex ochimensis (= C. hachijoense) ‚Evergold‘	Goldkissen-Segge	Halbschatten, Waldhumus auch Sandböden, ggf mit Kompost anreichern	trockenheitsverträglich, gern sommerfeucht, aber Staunässe meiden	G	T,B	30 – 50 cm << 40 cm >>	horstig, bestandbildend durch kurze Neutriebe, elegant bogig überhängend, winter“grün“	braungelbe Rispen im späteren Frühjahr	etwas kälte- und nässeempfindlich, für Drainage sorgen, v.a. im Kübel
Deschampsia caespitosa	Waldschmiele typisch. WALDrandGRAS	(Halb)Schatten, sonnig nur bei sommerfeuchter Erde	will nicht trocken stehen, mag deshalb Laubmulch	G	T,B	30 – 70 cm <<35cm>>	horstig, aufrecht mit kurzen Seitentrieben, versamt	gold-braun, Blütenköpfe leicht gebogen	pflegeleicht, altes Laub bis Frühjahr belassen
Geranium phaeum	Wald-Storchschnabel	Halbschatten, humos u. nahrhaft, robust	gerne sommerfeucht, besonders zur Blüte	G	(T,B)	30 – 60 cm <<30cm >>	breithorstig, versamt leicht, macht dichte Bestände	braunviolett im späteren Frühjahr	Tiefer Rückschnitt sofort nach Blühende empfohlen
Heuchera x micrantha ‚Rachel‘	Purpurglöckchen	Halbschatten – Sonne bevorzugt Humusböden	gerne sommerfeucht, mag regelmäßig Laubmulch	G	T,B	30–50 cm <<30>>	breithorstig, kurze Neutriebe tief rotes Laub,	zartrosa bis rot im frühen Sommer	Ausputzen alter Blüten stärkt weiteren Flor
Hosta sieboldiana	Blaublatt – Funkie KÖSTLICHE BLÜTEN (!)	halbschattig / schattig, gerne nährstoffreich	gerne sommerfeucht, erduldet Trockenphasen	G	T,B	40 – 60 cm <<50>>	wächst horstig, recht langsam, mit jährlich kurzen Neutrieben	zart fliederfarben ab Hochsommer	Vorsicht: junger Austrieb ist SCHNECKENFUTTER!
Saxifraga x urbium (S. umbrosa hort.)	Porzellanblümchen WINTERGRÜN	Halbschatten– lichte Sonne Erde humos mäßig düngen	nie staunass, verträgt gut zeitweise Trockenheit	G	T,B	10 – 20 cm <<20cm>>	aus lockeren Rosetten kissenbildend, lang anhaltende Blüte	rosaweiß im späten Frühjahr, Frühsommer	Barfrost stresst Wintergrüne, Herbstlaub der Bäume nicht entfernen